

Fortsatz. Das rechte Paramer (Fig. 1m) ist kürzer und an seiner Spitze dicker. Der Höcker an der Aussenseite der Hypophysis ist dicker. Am linken Paramer (Fig. 1n) ist die Hypophysis breiter als ihr Arm und der Sinneshöcker weit flacher und gerundet. Der innere Fortsatz des Spikulum der Vesika (Fig. 10) ist kürzer und breiter, vom Innenrand des Spikulum etwas entfernt und reicht etwa bis zur Mitte.

Länge: ♂ = 7,3—8,2 mm, ♀ = 6,3—7,5 mm.

Auch die Verbreitung ist bemerkenswert. *C. histrio obscurus* nov. subsp. liegt bisher nur von der Insel Zypern vor, aber unter etwa 100 Exemplaren von dort befand sich nicht ein einziges, das zu *C. histrio histrio* Reut. gestellt werden konnte.

Material: 47 ♂♂ und 52 ♀♀ von der Insel Zypern: Kalohorio Gebirge, 750 m 1. 5. 66 20 ♂♂, 24 ♀♀, leg. Mavromaustakis; Jermasoyia Flussebene 13. 6. 67 18 ♂♂, 23 ♀♀; Mavromaustakis leg.; Umgebung Limassol 28. 5. 67 1 ♂, leg. Mavromaustakis; Galata 15.—23. 6. 39 3 ♂♂, 2 ♀♀, leg. H. Lindberg; Ayos Hilarion 7. 6. 39 1 ♂, 1 ♀, leg. H. Lindberg; Troodos-Gebirge 16.—22. 6. 39 1 ♀, leg. H. Lindberg; Platres 1 060 m 18—19. 6. 50 4 ♂♂, 1 ♀, leg. Mavromaustakis.

Holotypus und Paratypoide in der Sammlung des Verfassers, Paratypoide auch in den Sammlungen des Zoologischen Museums Helsingfors und Dr. H. Eckerlein, Coburg.

*Sthenarus (Asthenarius) niger* nov. spec. (Abb. 2)

Schwarz, glänzend, Oberseite mit anliegenden, hellen Schuppenhaaren und halbaufgerichteten, kräftigen, schwarzen Haaren. Makropter.

Kopf (Fig. 2, a + b) einfarbig schwarz. Scheitel hinten kantig, beim ♂ 1,35—1,40 ×, beim ♀ 1,95—2,0 × so breit wie das stark gekörnte, graue Auge. Tylus nicht vorstehend, breit, niedergedrückt und von der Seite her nur im unteren Teile sichtbar. Von vorn gesehen (Fig. 2, c + d) ist der Kopf 1,3—1,4 × so breit wie hoch und steht unter den Augen nur stumpfwinklig vor. Die Fühlerwurzel liegt an der unteren Augenecke. Fühler (Fig. 2, e + f) schlank, schwarz mit Ausnahme des 1. Gliedes, letzteres rotbraun, nur 0,3 × so lang wie der Kopf breit ist; 2. Glied beim ♂ dicker und 1,35 ×, beim ♀ schlanker und 1,33 × so lang wie der Kopf breit ist; 3. Glied 0,55—0,60 × so lang wie das 2. und 1,55 × so lang wie das 4.

Pronotum trapezförmig, Seiten gerade, Hinterecken spitz. Ober- und Unterseite einfarbig schwarz. Beine mit feinen, grauen Haaren. Spitzen der Schenkel rotbraun. Schienen schwarz, mit schwarzen Dornen. An den Hintertarsen (Fig. 2m) ist das 3. Glied länger als das 2., aber kürzer als das 1. und 2. zusammen. Klauen in der Mitte fast winklig gebogen (Fig. 2n), Haftlappchen breit, kürzer als seine Entfernung von der Klauenspitze.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 2g) kegelförmig, im basalen Teil mit Buckeln, die mit kräftigen, schwarzen Borsten besetzt sind. Genitalöffnung gross. Rechtes Paramer (Fig. 2h) klein, oval, mit sehr kleiner, gekrümmter Hypophysis. Linkes Paramer (Fig. 2i) klein, Hypophysis lang, gerade und spitz. Sinneshöcker distal abwärts gekrümmt, mit 1 Borste. Vesika des Penis (Fig. 2k) robust, gewunden, distal mit 2 kurzen, kräftigen, ungleich langen Chitinspitzen, sekundäre Gonopore nahe der Spitze. Apikalteil der Theka (Fig. 2l) fast gerade, distal aussen ein zahnartiger Höcker.